

DIE LAGE DES KLOSTERS



Kloster Maria Engelport liegt im malerischen Flaumbachtal auf halbem Weg zwischen Mörسدorf (6 km) und Treis-Karden (8 km).

Inmitten eines großflächigen Wandergebietes zwischen Hunsrück und Mosel ist das Kloster auch ein beliebtes Wallfahrts- und Ausflugsziel.

Kloster Maria Engelport ist eine Station auf dem Mosel-Camino, der von Koblenz nach Trier führt und liegt in der Nachbarschaft der Stadt Cochem mit ihrer prächtigen Reichsburg (12 km) und der Orte Beilstein (4 km), Bruttig-Fankl (5 km) und Ernst (6 km). Wanderwege führen vom Kloster zur Mörسدorfer Hängeseilbrücke (1,5 Stunden / 6,4 km Wanderung), der längsten Deutschlands, sowie zur Mosel und in die umliegende Hügellandschaft.



Von Karden aus führt ein prämiertes Buchsbaumwanderweg in die Eifel und nach 6 km erreicht der Wanderer die Burg Eltz, die mit Kloster Engelport seit dem 13. Jahrhundert eng verbunden ist. Die Burgstadt Kastellaun im Hunsrück ist ein weiteres attraktives Besuchsziel (15 km). Die gotische Liebfrauen-Basilika in Oberwesel am Rhein liegt unterhalb der Schönburg und ist zu Fuß in 9 Stunden (37 km) zu erreichen, mit dem Auto fährt man eine knappe Stunde. Der Besuch lohnt sich!

Wanderkarten sind in unserem Klosterladen erhältlich.

UNSERE LITURGIE IN KLOSTER MARIA ENGELPORT

An Sonn- und Feiertagen

10.00 Uhr Choralhochamt
17.30 Uhr Abendmesse, anschließend feierliche Vesper mit sakramentalem Segen

An Werktagen

8.15 bis 16.45 Uhr Anbetung des Allerheiligsten (außer Montag)
16.45 Uhr Sakramentaler Segen
17.15 Uhr Heilige Messe
18.00 Uhr Vesper

Liturgisches Triduum zu Monatsbeginn

Jeden ersten Donnerstag (Priesterdonnerstag), Freitag (Herz-Jesu-Freitag) und Samstag (Herz-Mariä-Sühnesamstag) begehen wir in feierlicher Form. An jedem 13. des Monats veranstalten wir einen Fatimagebetstag. Unser Jahresprogramm mit allen näheren Informationen senden wir Ihnen gerne zu. Sie finden es auch unter www.kloster-engelport.de

Die Liturgie in Kloster Maria Engelport folgt der außerordentlichen Form des Römischen Ritus. Bitte folgen Sie beim Kommunionempfang dem Beispiel der Schwestern.



Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen

Jeweils eine halbe Stunde vor den hl. Messen

An Werktagen

11.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 16.30 Uhr

KLOSTER MARIA ENGELPORT

Flaumbachtal 4 · 56253 Treis-Karden
Telefon (0 26 72) 915 75-0
E-Mail: engelport@institut-christus-koenig.de
www.kloster-engelport.de



INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER

GEISTLICHE EINKEHR



Kloster Maria Engelport

Besinnung unter dem Mantel der Gottesmutter



zu Gast bei den
Anbetungsschwestern
des Königlichen
Herzens Jesu



INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER



Kloster Maria Engelport

Seit 1220, also seit nunmehr fast 800 Jahren, ist Kloster Maria Engelport eine Stätte des Gebetes, der Besinnung und der Einkehr. Bis 1795 war das Kloster von Prämonstratenserinnen besiedelt, 1905 ist es von den „Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria“ wiederbelebt worden und seit 2014 ist es mit der Erlaubnis der Bischofs von Trier die Heimat der „Anbetungsschwestern des Königlichen Herzens Jesu“ im „Institut Christus König und Hohepriester“.

Die junge Schwesternkommunität betet und arbeitet in Kloster Maria Engelport, um den ehrwürdigen Wallfahrtsort auch in Zukunft für alle zu erhalten. Unterstützt von Hausegeistlichen aus dem „Institut Christus König“ pflegen die Schwestern die Liturgie in der außerordentlichen Form des Römischen Ritus, das Chorgebet und die tägliche Anbetung vor dem Allerheiligsten Altarssakrament. Gleichzeitig kümmern sie sich um Haus und Hof, fertigen Handarbeiten und Priesterkleidung an und geben Pilgern und Gästen die Möglichkeit zu Besinnung und geistlicher Einkehr im Kloster.

Nach rechtzeitiger vorheriger Anmeldung können Einzelpilger, Ehepaare und Familien sowie auch größere Gästegruppen im Kloster übernachten, an der Liturgie teilnehmen und eine Zeit der Ruhe und Besinnung in Kloster, Kirche und Umgebung finden. Die Gästeschwester kümmern sich gerne um die Einkehrenden. Auch Jakobspilger, die entlang des Mosel-Caminos wandern, sind zur Übernachtung im Kloster herzlich willkommen!



ZU GAST im Kloster

Freundliche, einfache Zimmer mit eigenem Bad bieten den Kloster Gästen einen angenehmen Aufenthalt. Das Haus verfügt über einen Aufzug. Im Gästerektorium können die von den Schwestern bereiteten Mahlzeiten gemeinsam eingenommen werden.



- Um rechtzeitige Anmeldung wird freundlich gebeten.
- Im Haus steht den Gästen auch ein Aufenthaltsraum und der Klosterkeller (beides ohne TV) zur Verfügung.
- Wir bitten um Verständnis, dass wir im Kloster keine Haustiere unterbringen können.
- Die Anreise erfolgt am besten mit dem eigenen Fahrzeug. Sie können jedoch ebenfalls mit der Bahn anreisen (Haltestelle Treis-Karden) und mit einem Taxi (Firma Reuter: Tel. 0 26 72 / 1407) durch das Flaumbachtal nach Engelport weiterfahren.



ZIMMERPREISE

	Hauptgebäude	Jugendhaus
Doppelzimmer als Einzelzimmer belegt, inkl. Frühstück	37,-	27,-
Doppelzimmer pro Person, inkl. Frühstück	32,-	24,-

Halbpension (mit Mittagessen):

zusätzlich zur gewählten Zimmerkategorie 10,- Euro/ Tag

Halbpension (mit Abendessen):

zusätzlich zur gewählten Zimmerkategorie 7,- Euro/Tag

Vollpension (mit Mittag- und Abendessen):

zusätzlich zur gewählten Zimmerkategorie 17,- Euro/Tag

Gäste, die Zimmer mit Frühstück gebucht haben, können auch individuell Mittag- und Abendessen hinzunehmen:
Mittagessen: 12,- Euro; Abendessen: 9,- Euro

Essenszeiten

Frühstück: täglich 7.30–9.00 Uhr
ausser an Sonn- und Feiertagen 8.00–9.00 Uhr
Mittagessen: täglich 12.20 Uhr
Abendessen: täglich 19.00 Uhr

Anreisezeit für Pilger und Gäste

Vormittag: 10.00–12.00 Uhr
Nachmittag: 14.00–16.00 Uhr und 18.30–19.00 Uhr
Sonderzeiten zur Anreise auf Anfrage möglich

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche

Übernachtung:

kostenlos bis 2 Jahre; 50 % bis 6 Jahre; 75 % bis 12 Jahre
Mahlzeiten: kostenlos bis 2 Jahre; 50 % bis 6 Jahre

Das Kloster verfügt im Gästetrakt des Hauptgebäudes über 14 DZ mit eigenem Bad, die auch als EZ benutzt werden können, sowie über 2 Mehrbettzimmer. Im Jugendhaus gibt es 8 Mehrbettzimmer mit Bad auf dem Gang, die auch als EZ oder als DZ verwendet werden können.